

Kieler Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. C. Daewel in Kiel.

Gegründet: 16./7. 1898. Letzte Statutänd. 27./4. 1900 u. 27./4. 1905. Übernahme der Firma C. Daewel für M. 900 000. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Fabrikation von Maschinen, Maschinenteilen u. anderen einschlagenden Artikeln. Spez.: Schnellgehende Dampfmaschinen für elektr. Beleuchtung. Abgeliefert 1904—1909: 77, 105, 85, 52, 69, 59 Dampfmaschinen mit zus. 1950, 2980, 2650, 2150, 1975, 1500 PS. Der Verlust erhöhte sich 1908 von M. 113 711 auf M. 154 360, 1909 auf M. 204 276.

Kapital: M. 650 000 in 650 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 300 000 in 4½% Partial-Oblig., Stücke à M. 1000, rückzahlbar jährl. ab 1899 mit mind. 2% u. ersparten Zs. zu 103%. Tilg. ab 1899 durch jährl. Ausl. am 1./4. auf 1./10., sichergestellt an erster Stelle auf das Fabrikantenwesen. Zahlst. wie bei Div. In Umlauf Ende 1909 M. 218 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., sodann 4% Div., vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, 10% Tant. an A.-R. unter Anrechnung einer festen Jahresvergütung von M. 500 für jedes Mitglied, Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstück 252 923, Gebäude 123 069, Masch. 111 244, Werkzeuge u. Utensil. 21 729, elektr. Beleucht. 5158, Mobil. 1417, Modelle 12 077, Patente 3000, Bestände 163 436, Wechsel 2581, Effekten 4660, Debit. 139 049, Kassa 1575, Verlust 204 276. — Passiva: A.-K. 650 000, Oblig. 218 000, Kredit. 170 700, Delkr.-Kto 7500. Sa. M. 1046 200.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 154 360, Geschäfts-Unk. 145 093, Zs. 15 557, Abschreib. 35 631, Delkr.-Kto 7962. — Kredit: Bruttoüberschuss 154 328, Verlust 204 276. Sa. M. 358 605.

Dividenden 1898—1909: 8, 9, 7½, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 5 J. (K.)

Direktion: Herm. Zeitz. **Prokuristen:** Heinr. Arp, Ing. Friedr. Möhring.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Bank-Dir. Komm.-Rat F. Mohr, Stellv. Konsul A. Seibel, Konsul Ernst Nehve, Kiel; Justizrat S. Schlegl, Regensburg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Kiel: Kieler Bank; Dresden: Gebr. Arnhold; Regensburg: Hugo Thalmeßinger & Co. *

Gasmotorenfabrik A.-G. Cöln-Ehrenfeld in Cöln-Ehrenfeld,

Alpenerstrasse 16.

Gegründet: 20./1. 1903 mit Wirkung ab 1./1. 1903; eingetr. 30./1. 1903. Statutänd. 7./4. 1904, 13./5. 1907, 26./5. 1909, 28./5. 1910. Gründer siehe Jahrg. 1906/07. Die Ges. übernahm die Gasmotorenfabrik C. Schmitz in Cöln-Ehrenfeld nach der Bilanz v. 31./12. 1902 für M. 490 000. Der Gewinn 1902 wurde ganz zu Abschreib. benutzt. Das Jahr 1903 ist als 1. Geschäftsjahr der A.-G. zu betrachten. 1904 Übernahme der Sauggasmotoren-Abteil. der Firma Dunker & Spielter G. m. b. H. in Hannover und Errichtung eines Ingenieurbureaus daselbst.

Zweck: Erwerbung von Masch.-Fabriken mit An- u. Zubehör sowie der Betrieb derselben, Handel mit den darin erzeugten sowie sonst erworbenen Masch., Masch.-Teilen und allen diesem Geschäftszweig verwandten Artikeln. Die Anlagen sind 1903—1907 erheblich erweitert, wofür M. 359 013, 162 213, 95 834, 116 685 aufgewandt. Hergestellt werden Flüssigkeitsmotoren aller Art, Sauggasmotoren u. Sauggasapparate. Umsatz 1903—1909: M. 1 101 417, 1 348 735, 1 141 520, 1 315 299, 1 741 967, 1 407 293, 1 065 405. Die Fabrik umfasst ein Areal von 8600 qm. Dieselbe ist mit den modernsten Werkzeugmaschinen u. Betriebsmitteln ausgerüstet u. inzwischen wesentlich vergrößert. Als Betriebskraft dienen Sauggasmotoren u. verschiedene Elektromotoren; letztere werden aus eigener elektr. Kraftzentrale angetrieben. Die Fabrik enthält zurzeit 128 erstklassige Werkzeugmasch. und 14 Laufkrane mit zus. 77 500 kg Tragkraft. Ferner ist vorhanden eine Kesselschmiede zur Verfertigung der Apparate für die Gasanlagen. Ca. 350 Arbeiter u. Beamte. Der Verlust 1905 von M. 105 655, welcher in der Hauptsache durch die Ungunst der Verhältnisse in Russland herbeigeführt wurde, fand aus den Res. Deckung. Infolge scharfen Wettbewerbs mit gedrückten Verkaufspreisen war es nicht möglich für 1908 einen für die Deckung der Unk. ausreichenden Auftragsbestand hereinzuholen, dazu kam ein grosser Preisrückgang der Rohstoffe, sodass sich nach Abschreib. auf Anlagen etc. M. 90 731 u. auf Ausstände M. 98 649 ein Verlust von M. 282 964 ergab; 1909 wies einen neuen Verlust von M. 154 514 auf. Zur Tilgung der Unterbilanzen von 1908 u. 1909 wurde die Res.-Rückl. v. M. 111 963 sowie ein Teil des aus der Zus.legung des A.-K. erzielten Buchgewinnes v. M. 500 000 herangezogen; wegen Sanierung siehe bei Kap.

Kapital: M. 900 000 in 400 Vorz.-Aktien u. 500 St.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, übernommen von den Gründern zu 105%, erhöht zur Abtossung von Bankschulden u. Vervollständigung der Werksanlagen lt. G.-V. v. 7./4. 1904 um M. 500 000 (auf M. 1 000 000) in 500 ab 1./1. 1904 div.-ber. Aktien, übernommen von der Rhein. Disconto-Ges. in Cöln zu 120%, angeboten den Aktionären 1:1 v. 18./4.—5./5. 1903 zu 125%. Die Em.-Unk. trug das übernehmende Bankhaus. Zur Beseitigung der Unterbilanz (Ende 1908 M. 282 964), sowie zu Abschreib. beschloss die G.-V. v. 26./5. 1909 Herabsetzung des A.-K. von M. 1 000 000 auf M. 500 000 durch Zus.legung der Aktien 2:1 (Frist 30./6. 1909), gleichzeitig beschloss die G.-V. zur Verminderung der Bankschuld Erhöhung des A.-K. um